

Uniper SE: Uniper erwartet für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2022 signifikant negatives Ergebnis aufgrund von russischen Gaslieferbeschränkungen und zeigt Verlust gemäß § 92 AktG an

Uniper SE / Schlagwort(e): 9-Monatszahlen/Sonstiges

Uniper SE: Uniper erwartet für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2022 signifikant negatives Ergebnis aufgrund von russischen Gaslieferbeschränkungen und zeigt Verlust gemäß § 92 AktG an

25.10.2022 / 18:49 CET/CEST

Veröffentlichung einer Insiderinformation nach Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014, übermittelt durch EQS News - ein Service der EQS Group AG.

Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

Seit Mitte Juni 2022 wird das Finanzergebnis von Uniper durch die russischen Gaslieferbeschränkungen negativ beeinflusst. Um die Versorgungssicherheit der Kunden zu gewährleisten, hat Uniper in der Vergangenheit und auch heute noch Gasmengen zu deutlich höheren Preisen eingekauft und dadurch erhebliche Verluste angehäuft. Uniper erwartet daher, dass das IFRS-Ergebnis für die ersten 9 Monate des Geschäftsjahres 2022 deutlich negativ ausfallen wird. Das vorläufige bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (bereinigtes EBIT) für die ersten 9 Monate des Geschäftsjahres 2022 beträgt rund EUR -4,8 Mrd. (Vorjahr: EUR 614 Mio.). Das bereinigte Nettoergebnis (Adjusted Net Income, ANI) wird für den gleichen Zeitraum bei rund EUR -3,2 Mrd. erwartet (Vorjahr: EUR 487 Mio.). Zusätzlich wird Unipers IFRS-Eigenkapital zum 30. September 2022 mit einem nicht-operativen Bewertungs-Effekt in zweistelliger Milliardenhöhe belastet werden, um Verluste aus Gaslieferbeschränkungen zu antizipieren, die auch in den kommenden Quartalen voraussichtlich noch weiter anfallen werden.

Die Ergebnisentwicklung wirkt sich unmittelbar auch auf das bilanzielle Eigenkapital von Uniper gemäß HGB aus, so dass nunmehr ein Verlust in Höhe von mehr als der Hälfte des Grundkapitals der Gesellschaft eingetreten ist. Der Vorstand von Uniper wird daher gemäß seiner Verpflichtung nach § 92 Aktiengesetz in Kürze eine außerordentliche Hauptversammlung einberufen, die in der zweiten Dezhemberhälfte 2022 stattfinden soll, um über den Verlust zu berichten und den Aktionären die Lage der Gesellschaft zu erläutern.

Wie Uniper am 21. September 2022 mitteilte, haben sich die Bundesregierung, Uniper und Fortum auf ein finanzielles Stabilisierungspaket für Uniper geeinigt, das die oben genannten Auswirkungen der Gaslieferbeschränkungen umfassend berücksichtigt. Im Rahmen des Stabilisierungspakets wird die kurzfristige Liquidität von Uniper durch Kreditlinien der bundeseigenen KfW sichergestellt. Der Bund wird sich mit rund 99 % an Uniper beteiligen, indem er EUR 8 Mrd. Eigenkapital in Form von neu ausgegebenen Aktien zu einem Ausgabepreis von EUR 1,70 je Aktie bereitstellt und die derzeit von Fortum gehaltenen Uniper Aktien erwirbt. Ein darüber hinausgehender Bedarf an Eigenkapital wird durch zusätzliche Unterstützungsmaßnahmen durch den Bund als Teil des Stabilisierungspakets gedeckt werden. Die Einzelheiten dieser zusätzlichen Unterstützungsmaßnahmen werden derzeit zwischen der Bundesregierung und Uniper final abgestimmt.

Das Stabilisierungspaket erfordert behördliche Genehmigungen in verschiedenen Rechtsordnungen,

einschließlich beihilferechtlicher und fusionskontrollrechtlicher Genehmigungen durch die EU-Kommission. Die Zustimmung der Aktionäre zur Kapitalerhöhung wird im Rahmen einer außerordentlichen Hauptversammlung eingeholt, die derzeit ebenfalls für die zweite Dezemberhälfte 2022 geplant ist.

Alle veröffentlichten Zahlen und Aussagen sind vorläufig und ungeprüft. Die detaillierten Ergebnisse für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2022 werden wie angekündigt am 3. November 2022 veröffentlicht.

Die verwendeten Kennzahlen werden im Geschäftsbericht 2021 der Uniper SE erläutert. Der Geschäftsbericht 2021 der Uniper SE ist unter www.uniper.energy abrufbar.

Kontakt:

Mitteilende Person:

Dr. Sascha Fehlemann
Senior Vice President
Corporate Legal Affairs

Kontakt für Investoren und Analysten:

Stefan Jost
Executive Vice President
Group Finance & Investor Relations
Uniper SE
Holzstraße 6
40221 Düsseldorf
Mobil +49 151 1213 9656
Telefax +49 211 4579 2022
E-Mail ir@uniper.energy

Pressekontakt:

Georg Oppermann
Senior Vice President
External Communication & Sustainability Communication
Uniper SE
Holzstraße 6
40221 Düsseldorf
Telefon +49 211 4579 5570
Mobil +49 178 439 4847
E-Mail press@uniper.energy

25.10.2022 CET/CEST Die EQS Distributionsservices umfassen gesetzliche Meldepflichten, Corporate News/Finanznachrichten und Pressemitteilungen.
Medienarchiv unter <https://eqs-news.com>

Sprache: Deutsch
Unternehmen: Uniper SE
Holzstraße 6
40221 Düsseldorf
Deutschland
Telefon: +49 211 73275 0
Fax: +49 211 4579 2022
E-Mail: info@uniper.energy
Internet: www.uniper.energy

ISIN: DE000UNSE018, DE000UNSE1V6
WKN: UNSE01, UNSE1V
Indizes: SDAX
Börsen: Regulierter Markt in Frankfurt (Prime Standard); Freiverkehr in Berlin, Düsseldorf,
Hamburg, Hannover, München, Stuttgart, Tradegate Exchange
EQS News ID:1471885

Ende der MitteilungEQS News-Service